Humanistische Union

Verleihung des Marburger Leuchtfeuer für Soziale Bürgerrechte an Inge Hannemann

Freitag, 8. Mai 2015 um 11.30 Uhr

Historischer Saal des Rathauses der Stadt Marburg, 1. Etage

Inge Hannemann erhält das Marburger Leuchtfeuer 2015. Oberbürgermeister Egon Vaupel wird der "Hamburger Hartz-IV-Rebellin" die undotierte Auszeichnung überreichen. Die Laudatio wird Prof. Dr. Stefan Selke von der Hochschule Furtwangen halten.

Breitere Bekanntheit erreichte Hannemann wegen ihrer Weigerung, Bezieher von Hartz IV nach geringfügigen Regelverstößen mit Leistungseinschränkungen zu belegen. Die Mitarbeiterin eines Hamburger JobCenters berief sich dabei auf den Ermessensspielraum des Gesetzes und den verfassungsmäßigen Grundsatz der Verhältnismäßigkeit. Für ihre Verweigerung gegenüber einem häufig unmenschlichen Sanktionsregime hat die Verwaltungsmitarbeiterin erhebliche berufliche und persönliche Nachteile in Kauf genommen. In ihrem Verhalten sieht die Jury "ein mutiges Zeichen persönlichen Engagements für die Sozialen Bürgerrechte gesellschaftlich benachteiligter Menschen". Als Whistleblowerin zeige sie der Gesellschaft "eines Sozialen Rechtsstaats unwürdige Auswüchse der Hartz-Praxis" auf.

Die Laudatio auf Hannemann wird der Prodekan der Fakultät "Gesundheit, Sicherheit, Gesellschaft" der Hochschule Furtwangen, Prof. Selke, halten.

Hannemann ist bereits die elfte Preisträgerin des "Marburger Leuchtfeuers für Soziale Bürgerrechte". Mit dem gemeinsam von der Humanistischen Union und der Stadt Marburg verliehenem Preis soll herausragendes Engagement zugunsten der Menschenwürde gerade sozial benachteiligter Personen und Gruppen ausgezeichnet werden. Gewürdigt werden Personen, die sich für einen respektvollen Umgang mit sozial benachteiligten Menschen in besonderer Weise eingesetzt haben.

---

https://www.humanistische-union.de/veranstaltungen/2015/verleihung-des-marburger-leuchtfeuer-fuer-soziale-buergerrechte-an-inge-hannemann/
Abgerufen am: 26.11.2026